

Zens, B., Bienzle, H. (2008). Erschließung neuer Lernorte durch e-Learning: Weiterbildung im Krankenhaus. In Zauchner, Baumgartner, Blaschitz & Weissenböck (Hrsg.), Offener Bildungsraum Hochschule. Freiheiten und Notwendigkeiten. Münster: Waxmann.

*Birgit Zens, Holger Bienzle*

## **Erschließung neuer Lernorte durch e-Learning: Weiterbildung im Krankenhaus**

Der am häufigsten genannte Vorteil von e-Learning ist zeitliche und örtliche Flexibilität (Zens, Giefing-Meisinger & Spiel, 2007). Besonders für Personengruppen, die hinsichtlich Lernort und –zeit Einschränkungen unterliegen, verspricht e-Learning großes Potential zu haben. Diese Überlegung wird von dem Projekt E-Hospital aufgegriffen<sup>1</sup>. Das Ziel von E-Hospital ist die Erprobung von e-Learning Weiterbildungsangeboten für Patientengruppen, welche in Folge eines längeren Krankenhausaufenthaltes eingeschränkten Bildungsmöglichkeiten unterliegen (Bienzle, 2008).

Entwickelt und erprobt wurden u.a. die Kurse *Berufsorientierung*<sup>2</sup>, *Digital Literacy*<sup>3</sup>, und *Moderne Kunst und Kreativität*<sup>4</sup>. Die Evaluation zeigte positive Effekte hinsichtlich Zufriedenheit, Lernerfolg und Nutzen für die Patienten/innen. Herausforderungen ergaben sich vorrangig durch medizinische Probleme sowie teilweise mangelhafter IT Infrastruktur in den Krankenhäusern. Des Weiteren erwiesen sich die organisatorischen Rahmenbedingungen in den Krankenhäusern als hinderliche Faktoren für die Implementierung von e-Learning.

## **Literatur**

Bienzle, H. (Hrsg.). (2008). *eHospital: Experiences with E-Learning Activities for Patients*. Wien: “die Berater” Unternehmensberatungsgesellschaft mbH.

Zens, B., Giefing-Meisinger, E., & Spiel, C. (2007). *Evaluation of eLearning in Higher Education from 1997 to 2007: A Review*. In Proceedings of World Conference on Educational Multimedia, Hypermedia and Telecommunications 2007 (pp. 2686-2692). Chesapeake, VA: AACE.

---

<sup>1</sup> Gefördert von der europäischen Kommission, siehe <http://www.ehospital-project.net/>

<sup>2</sup> Universitätsklinik für Kinder und Jugendheilkunde, Wien, Österreich; Anbieter: dieBerater; Teilnehmer: Jugendliche Patienten mit Krebs und anderen schweren Erkrankungen.

<sup>3</sup> Complejo Hospitalario Universitario Juan Canalejo, Coruna, Spanien; Anbieter: University of Santiago de Compostela / Supercomputing Center of Galicia (CESGA); Teilnehmer: Patienten mit schweren Rückenmarksverletzungen.

<sup>4</sup> Centralny Szpital Kliniczny w Lodzi, Polen; Anbieter: Academy of Management Lodz; Teilnehmer: ältere Patienten mit Bewegungsproblemen.